



Sammlung Theaterzettel

Die große Batterie

Ayrenhoff, Cornelius von

1777-02-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

M a n n h e i m

I 7 7 7.

Heute, Montags den 3ten Februar, wird auf der hiesigen
neuen

National = Schaubühne

aufgeführt:

Die Wirthschafterin,

oder

Der Tambour bezahlt alles.

Ein Lustspiel des jüngern Herrn Stephanie, in Prosa und
drey Aufzügen.

Den Beschluß macht

ein Lustspiel des Herrn Obristlieutenants von Lorenhoff:

Die große Batterie.

Man ohnverhaltet dem Publikum, daß hinführo sowohl ins Parterre,
als Gallerie und in den dritten Stock, ohne Unterscheidung der Plätze, noch
Stand und Range, Manns- und Frauenpersonen nach Gefallen zusammen
eingelassen werden.

Die bestimmte Eingangs = Gelder sind folgende:

In die fünf erste Bänke des Parterres	"	"	"	45 Fr.
In die übrige Bänke	"	"	"	24 Fr.
In die Gallerie zu beeden Seiten des Parterres	"	"	"	40 Fr.
In die Reserve = Loge im ersten Stock	"	"	"	1 fl.
In eben eine solche Loge in der Gallerie Parterre, als zweiten Stock	"	"	"	40 Fr.
In der verschlossenen Gallerie des dritten Stocks	"	"	"	20 Fr.
In denen Seiten = Bänken allda	"	"	"	12 Fr.

Billette sind in dem Schauspiel = Haus von Nachmittags 2, bis Abends
sechs Uhr zu bekommen.

Es dienet zur Nachricht, daß die Billetter, welche gelöst werden, den nemlichen Tag ab-
gegeben werden müssen, auf künftige Tage sind sie ungültig.

Der Anfang ist präcise um halb 6 Uhr.